

**Aus der
Region!**

Regionalteil Klagenfurt

Neuigkeiten aus Ihrem Ring-Gebiet!

INHALT:

UNSERE BETRIEBE
Familie Raab

TEAMBUILDING
Mitarbeiter-Kart-Rennen

SEHR GEEHRTE MITGLIEDER, LIEBE BÄUERINNEN UND BAUERN!

Wieviel Kunst brauchen wir?

Stellen Sie sich vor, Sie sind in Besitz eines Lederstücks mit ca. einem halben Quadratmeter und nachdem Sie es über eine weiße Linie gelegt haben, jubeln tausende Zuschauer, ja wenn nicht Millionen. Was sind sie dann? Ein Balkkünstler und vermutlich ein überdurchschnittlich guter. Man kann sich die Frage stellen, ob es sinnvoll ist, sich dieser Kunst hinzugeben, Eintritt zu zahlen, Fantrikots zu kaufen, sich von Werbung berieseln lassen und so ein riesen Business mit Spielertransfers von bis zu 130 Millionen Euro zu fördern. Auch hier fließen Fördergelder des Staates für Nachwuchstalente, Stadionbauten usw. in nicht zu geringen Höhen. Und plötzlich füllt ein weiterer Künstler das Stadion. Nicht mit Fußballspielern sondern mit Bäumen. Ein realer Nachbau der Zeichnung des österreichischen Künstlers Max Peinter. Ein Kunstprojekt, das besonders am Ort des Geschehens sehr kontrovers diskutiert wird und auch viele Gegner findet. Bäume in einem Land auszustellen, das kaum baumreicher sein kann. Noch dazu, wenn Sie aus dem Ausland kommen. Für den Transport ins Stadium wird viel CO² produziert, internationale Fußballspiele können während der Ausstellung nicht ausgetragen werden und es liegt die Vermutung nahe, dass auch Fördergelder der öffentlichen Hand fließen. Doch vergleichen wir die zwei Kunstprojekte Fußball und ForForest miteinander. Es wird in jeder Hinsicht Argumente dafür und dagegen geben. Ob die Bäume jetzt, wo sie in Kärnten beheimatet sind, in den nächsten Jahren nicht viel mehr Sauerstoff produzieren werden, als sie für den Antransport CO² verursacht haben? Ob tausende Fans im Stadion zigtausend Plastikbecher an Müll produzieren und die Anreise ins Stadion Unmengen an CO² ausgestoßen hat? Was ist richtig, was ist falsch? Jede Kunst steht für sich und bewirkt etwas mit dem Betrachter. Sie trägt Botschaften nach außen, manchmal auch weltweit. Der Maschinenring als regionales Wirtschaftsunternehmen hat versucht, seine Dienstleistungen für das ForForest-Projekt anzubieten und durch unsere hemdsärmeligen Mitarbeiter mit grünen Daumen ist es uns gelungen, für diese Kunstaussstellung einen gewichtigen Anteil zu leisten - nämlich mit hervorragender Arbeit Geld in der Region zu verdienen, dass auch in der Region bleibt.

Herzlichst, *Felix Paulitsch*



Ski you!

gesucht:
SCHNEERÄUMER

Für die Winter-Saison 2019/2020 suchen wir in unserem Ring-Gebiet noch Winterdienstleister. Sowohl als Handräumer als auch mit Traktor und/oder Schneepflug/Streuer kann ein sehr guter Zuverdienst erwirtschaftet werden.

„Ski you“ beim Maschinenring Klagenfurt:

Hannes Jandl - T. 0664 60 507 767
hannes.jandl@maschinenring.at



Auf's Bio-Huhn gekommen

Auf dem Betrieb der Familie Karl Raab jun., der seit 1990 auf biologische Weise bewirtschaftet wird, wurde nach einer nur fünfmonatigen Bauzeit ein neuer Betriebszweig eröffnet. Nach langer reiflicher Überlegung wurde der Schritt in die Hühnermast gewagt.

Am 13. Dezember 2018 konnten die ersten Küken die neu errichtete Stallanlage beziehen. Es können in zwei Abteilen je 4800 Hühner gehalten werden. Die Hühner haben die Möglichkeit einen mit Stroh eingestreuten Wintergarten zu benützen. Zusätzlich verfügt jedes einzelne Huhn über einen freien Auslauf von 4 ha. Auf der Auslaufläche wurden Walnussbäume in erster Linie zur Beschattung aber in zweiter Linie für die Gewinnung von Walnussöl gepflanzt. In Zukunft werden auf der Fläche 150 Walnussbäume wachsen und das daraus gewonnene Öl soll dann ab Hof verkauft werden. Die Vermarktung der Hühner geschieht ausschließlich über das Unternehmen Huber. Die Mastdauer der Hüh-

ner dauert 56 Tage und alle 10 Wochen werden neue Küken vom „Eiermacher“ eingestallt. Die täglichen Zunahmen betragen um die 40 Gramm, denn mehr dürfen die Hühner pro Tag in biologischer Haltung nicht zunehmen. Nach jeder Partie wird der Stall sorgfältig gereinigt. Im Inneren des Gebäudes wird die Fläche mit Strohpellets eingestreut. Dort befinden sich auch die Tränken und Futterschalen. Gefüttert werden die Tiere mit einer fertig gemischten Ration. Im Sommer wird die Luft zusätzlich über Hochdruckdüsen mit Wasser gekühlt. Im Winter sorgt eine Hackgutheizung, die durch den Nachbarbetrieb betrieben wird, für ein optimales Klima für die Tiere. Das Dach verfügt über eine 120 KW starke Photovoltaikanlage. 10% des erzeugten Stromes wird für den Betrieb verwendet und der Rest wird als Öko-Strom ins Netz eingespeist. Der anfallende Hühnermist wird auf den betriebseigenen Ackerflächen als Dünger genutzt. Auf den Flächen der Familie Raab werden Mais, Getreide, Soja und Hanf angebaut. Durch die maschinelle Ausstattung des Betriebes können alle anfallenden Arbeiten am Hof und Feld selbst durchgeführt werden. Überbetrieblich wird nur die Quaderballenpresse eingesetzt. Die „noch“ freie Zeit des Betriebsführers investiert er neben der Familie auch in die Imkerei.



LANDWIRTSCHAFTLICHE
GENOSSENSCHAFT

KLAGENFURT
ST. VEIT
ROSENAL

Du suchst einen Job, der zu dir passt? Den gibt's!



Dein
flexibler
Arbeitsplatz

www.mr-personal.at

Wir sind ein Top-Arbeitgeber

Der Maschinenring ist ein vielseitiger Arbeitgeber mit familiärer Arbeitsatmosphäre, regionalen Arbeitsmöglichkeiten und vielen spannenden Tätigkeitsbereichen. Die Job-Möglichkeiten sind vielseitig, es gibt Arbeitsplätze in über 200 Berufen - da ist für jeden der passende Arbeitsplatz dabei!

Unsere Mitarbeiter profitieren von flexiblen Arbeitszeitmodellen, fairer Entlohnung und einem sicheren Arbeitsplatz - dass unsere Mitarbeiter genau das super finden, wurde nun bestätigt: Wir sind Top Arbeitgeber 2019! Das hat trend in Kooperation mit Statista, kununu und Xing ermittelt. Den größten Einfluss auf das Ergebnis hatte die Weiterempfehlungsbereitschaft der Mitarbeiter - dafür sagen wir Danke!

Auch du willst dir einen der besten Arbeitsplätze im Land sichern?
Dann klick dich rein und bewirb dich auf www.mr-personal.at

Wir haben die
besten Arbeitsplätze
im Land



Maschinenring



Unser Team beim Kart-Rennen

Unsere Mitarbeiter sind unser wertvollstes Gut und das Geheimnis unseres beständigen Erfolgs. Daher hat der Maschinenring Klagenfurt seine Mitarbeiter zu einem gemeinsamen Gokart-Rennen im ÖAMTC Fahrsicherheitszentrum Mail mit anschließendem Buschenschank-Besuch bei der Familie Krassnitzer in Holz eingeladen. Gemeinsam wurde ein toller Abend, mit vielen wertvollen Gesprächen und einem tollen Rennen, das unser Disponent Hannes Jandl knapp vor Mario Niederdorfer und Anton Kreuch gewonnen hat, verbracht.



Komm in unser Team!

DERZEIT SUCHEN WIR:

landw./forstw. Betriebshelfer m/w

- SVB versichert
- Mobilität zum Erreichen des Arbeitsplatzes
- Freude an der Landwirtschaft
- € 15,00 bis 20,00/h Agrarstundensatz

Mitarbeiter Winterdienst-händisch (m/w)

- händischer Winterdienst
- Bereitschaft zu Nacht-, Wochenend- u. Feiertagsarbeit
- Führerschein B
- Lohn mind. € 10,40 brutto/h plus anfallende Zulagen

Bauhelfer (m/w)

- Mobil, flexibel, verlässlich
- Diverse Hilfstätigkeiten am Bau
- B-Schein und eigenes KFZ zum Erreichen des Arbeitsplatzes
- Facharbeiter mind. € 12,50 brutto/h plus alle anf. Zuschläge

Fleischer (m/w)

- Fleischvorbereitung für Gastronomie
- Kommissionierung
- Bereitschaft zur Mehrarbeit
- Abgeschlossene Lehre als Fleischer
- Mind. € 13,22 brutto/h plus alle anfallenden Zuschläge

INFORMATIONEN & BEWERBUNGEN AN:

Hannes Jandl, T. 0664/60 507 767 oder hannes.jandl@maschinenring.at

**Raiffeisen-Bezirksbank
St. Veit a. d. Glan – Feldkirchen**



MR KLAGENFURT:

**DRASENDORFER STRASSE 42 | 9020 KLAGENFURT
T. +43 59060 207 | KLAGENFURT@MASCHINENRING.AT
WWW.MASCHINENRING.AT/KLAGENFURT**